



Bezirk Höfe

www.hoefe.ch

**Meinrad Kälin, Bezirksammann
Mark Steiner, Säckelmeister**

Der Bezirksrat heisst sie herzlich willkommen!

**181. Bezirksgemeinde des Bezirks Höfe
vom 18. November 2015**



Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

Traktanden

- **Wahl der Stimmenzähler**
- Genehmigung Voranschlag 2016 und Festsetzung des Steuerfusses
- Sachgeschäft Etzelwerk-Übergangskonzession

Übersicht zur Versammlung und den Traktanden



Traktanden

- Wahl der Stimmenzähler
- **Genehmigung Voranschlag 2016 und Festsetzung des Steuerfusses**
- Sachgeschäft Etzelwerk-Übergangskonzession

Übersicht zur Versammlung und den Traktanden



Traktanden

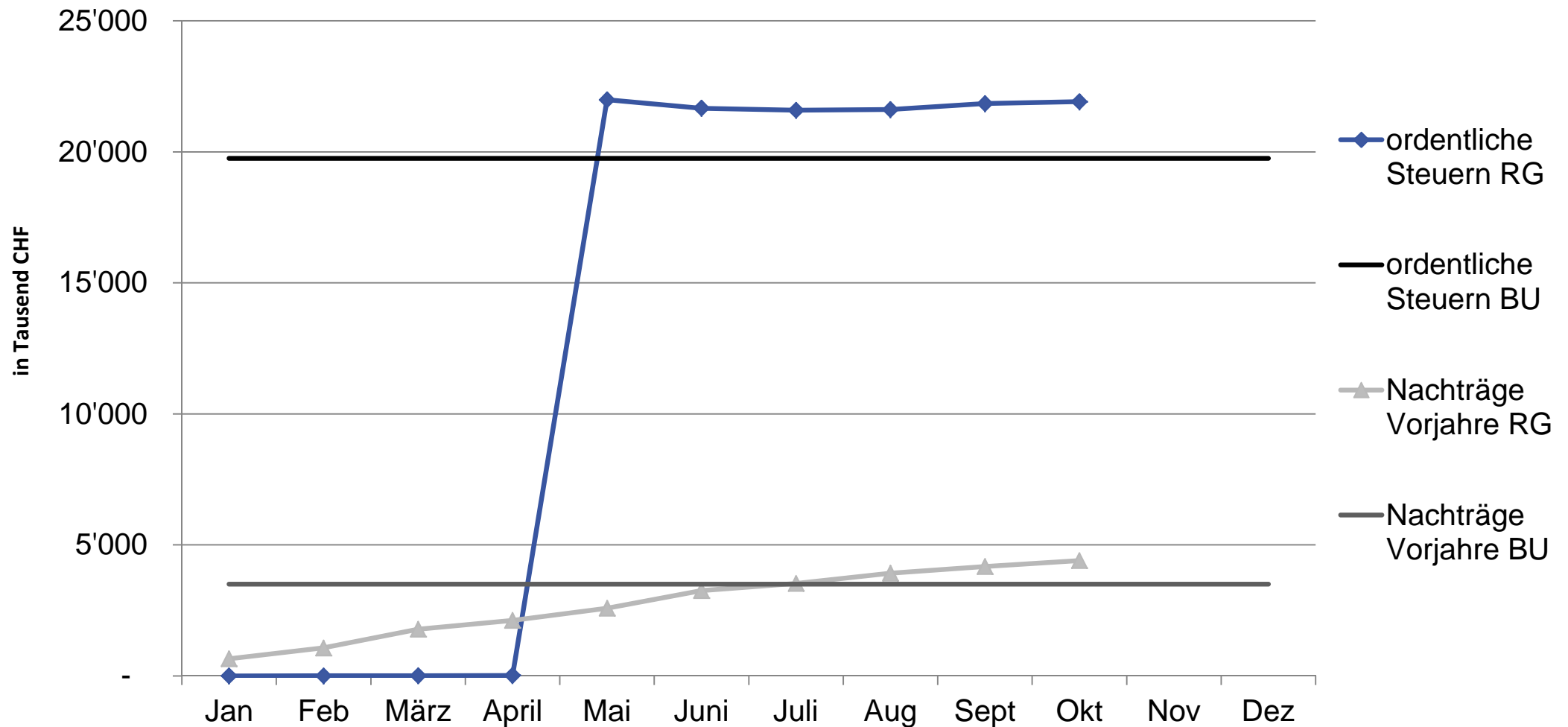
- **Wahl der Stimmenzähler**
- Genehmigung Voranschlag 2016 und Festsetzung des Steuerfusses
 - - **Entwicklung Rechnung 2015**
 - - Erläuterungen zum Voranschlag 2016
- Sachgeschäft Etzelwerk-Übergangskonzession

Steuereinnahmen Rechnung 2015 (1/2)

Entwicklung Januar bis und mit Oktober 2015



Steuereinnahmen monatlich

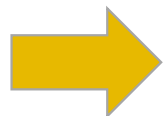


Steuereinnahmen Rechnung 2015 (2/2)

Gesamtbild bis 31.10.2015 und Hochrechnung (Prognose)



(in CHF 1'000)	Budget 2015	Per 31.10.15	HR 2015	Differenz HR/Budget	In Prozent
Ordentliche Steuern	19'750	21'916	22'000	+2'250	+11,4%
Nachträge Vorjahre	3'500	4'402	4'500	+1'000	+28,6%
Total	23'250	26'318	26'500	+3'250	+14%

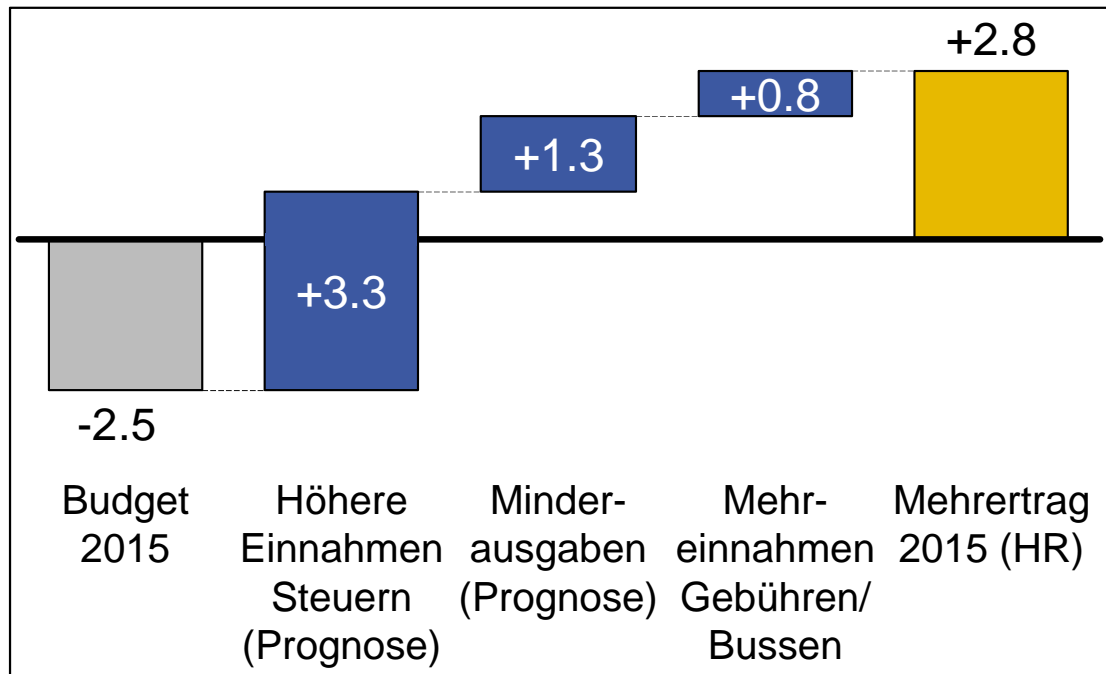


- Bei den ordentlichen Steuereinnahmen wurde die Steuergesetzteilrevision ab 1.1.2015 unterschätzt
- Die Nachträge aus den Vorjahren haben sich gegenüber den Vorjahren stark erholt



Gesamte Hochrechnung für die Rechnung 2015

Mehrausgaben geplant im Budget	- 2'470'500
höhere Steuereinnahmen (bis 31.10.2015 +3,25 Mio.)	+ 3'250'000
Minderausgaben gegenüber Budget 2015	+ 1'250'000
Mehreinnahmen gegenüber Budget 2015	+ 750'000
Mehrertrag 2015 (Hochrechnung)	+ 2'779'500



- Minderausgaben dank weiterhin guter **Budgetdisziplin**
- Anstatt des geplanten Mehraufwandes von ca. 2,5 Mio. Franken resultiert ein **Mehrertrag von ca. 2.8 Mio.**
- Das **Eigenkapital** des Bezirks wird wieder gestärkt



Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

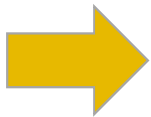
Traktanden

- **Wahl der Stimmenzähler**
- Genehmigung Voranschlag 2016 und Festsetzung des Steuerfusses
 - - Entwicklung Rechnung 2015
 - - **Erläuterungen zum Voranschlag 2016**
- Sachgeschäft Etzelwerk-Übergangskonzession

Übersicht Investitionsrechnung 2016



Umwelt/Raumordnung (Posten 7, Umwelt/Raumordnung)	Hochwasserschutz	340'000
Volkswirtschaft (Posten 8, Volkswirtschaft)	Meliorationen	25'000

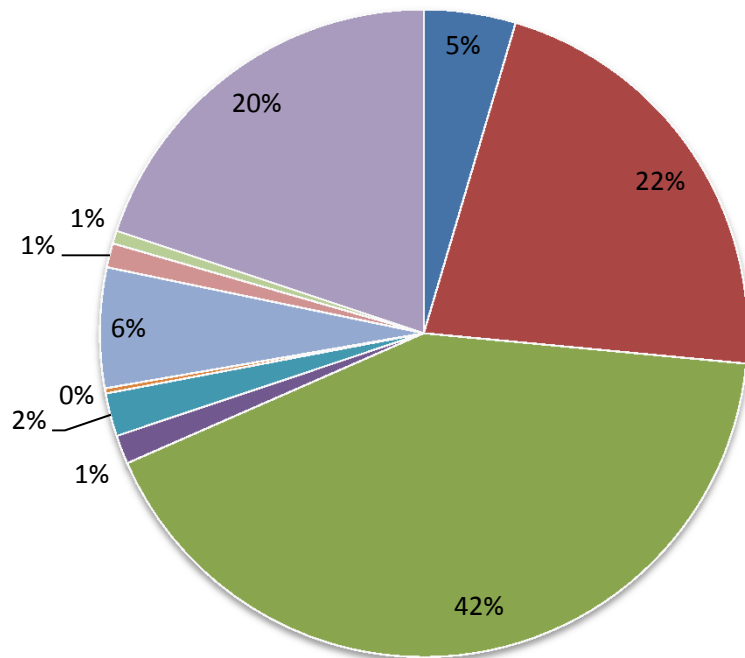


- **Investition in Projekt Hochwasserschutz Staldenbach und Sarenbach Revitalisierung und Hochwasserschutz**
- **Ordentliche Beiträge an Stallsanierungen, Güterwege**

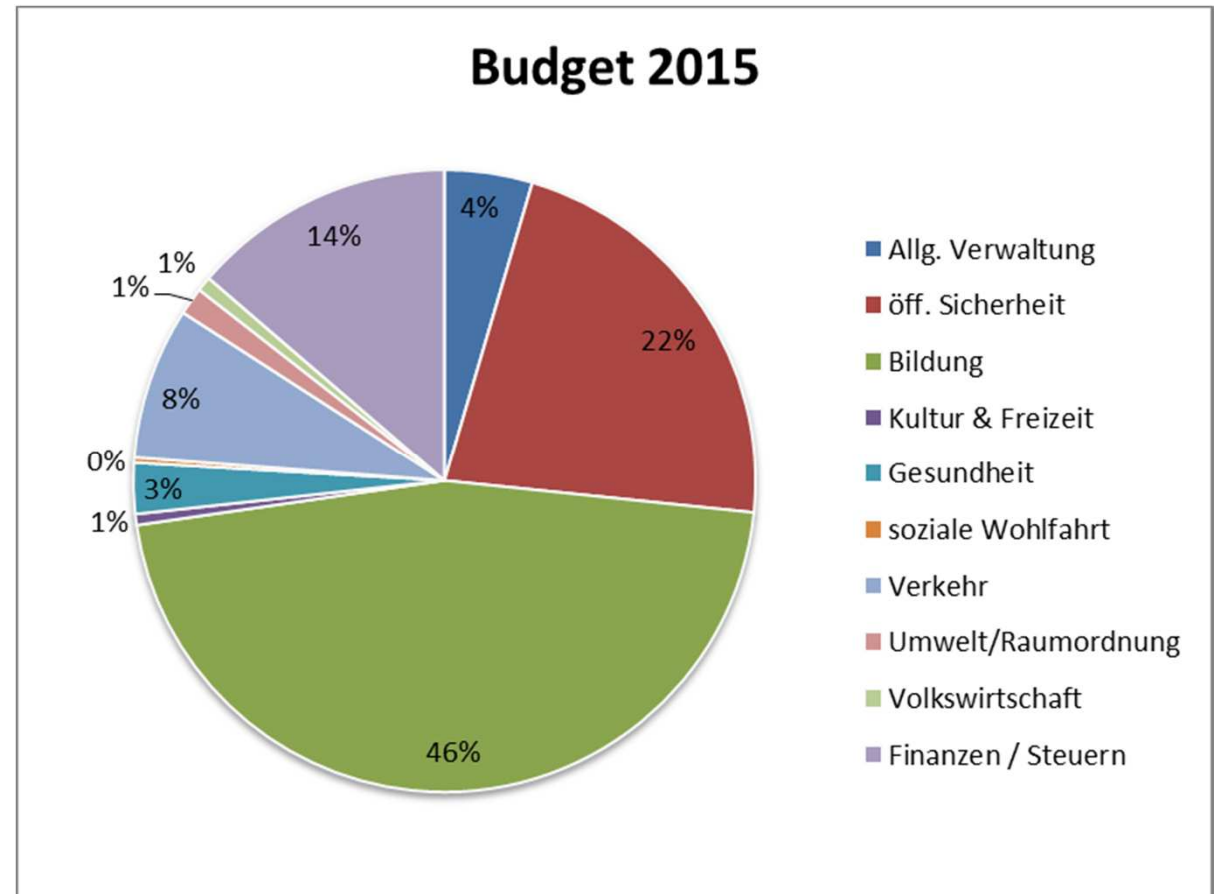


Aufwände Budget 2016 und Budget 2015

Budget 2016



Budget 2015

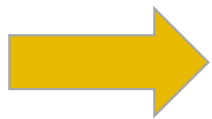


Übersicht Aufwände

Vergleich des Budget 2016 / Budget 2015



	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2015 Aufwand	Differenz Aufwand
0 ALLG. VERWALTUNG	1.896.600	1.789.500	+107.100
1 ÖFF. SICHERHEIT	9.065.200	8.664.500	+400.200
2 BILDUNG	17.344.700	18.075.050	-730.350
3 KULTUR UND FREIZEIT	595.000	225.000	+370.000
4 GESUNDHEIT	890.700	1.039.350	-148.650
5 SOZIALE WOHLFAHRT	106.300	105.800	+500
6 VERKEHR	2.481.200	3.106.000	-624.800
7 UMWELT/RAUMORD.	499.600	563.000	-63.400
8 VOLKSWIRTSCHAFT	265.750	299.150	-33.400
9 FINANZEN/STEUERN	8.223.600	5.373.100	+2.850.500
Total Aufwand	41.368.650	39.240.450	+2.128.200



■ Erhöhung der Aufwände Budget 2016

- 5 von 10 Budgetpositionen mit tieferen Budgeteingaben als 2015
- Gesamtaufwand liegt 2016 um **5,1% höher** als im Budget 2015



Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (1/4)

Position	Veränderung	Erläuterung
0 – Allgemeine Verwaltung	+ 12'000	Wahljahr und Sachgeschäft
	+ 36'000	Aenderung Verbuchungspraxis Amtsgehälter
	+ 60'000	Personalwechsel Ratschreiberin und EDV-Verantwortliche
	+ 47'000	Roostrasse Ersatz Schliessanlage, Sicherung Fenster Archiv, Eingangstüre Sicherheit, Installation Parkuhr für Parkplatzbewirtschaftung (Einführung 1.8.2016)
1 – öffentliche Sicherheit	+ 175'000	Höhere Personalkosten (Notariat, Konkursamt, Bezirksgericht)
	+ 20'000	Übr. Personalaufwand, Ausbildungen
	+ 170'000	Verwaltungskosten (Expertisen, Gutachten, Betreuungskosten, KAPO Entschädigung)
	+ 70'000	Ersatz Computer (Staatsanwaltschaft & Bezirksgericht)



Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (2/4)

Position	Veränderung	Erläuterung
2 – Bildung (Schule)	- 60'000 = + 35'000 + 40'000	Sanierungsbeitrag an Pensionskasse Ersatzinvestitionen Geräteanschaffungen Schule, Weiterführung Umstellung EDV-Installationen Schulzimmerpräsentation, Tablets, WLAN Netz usw. Höhere Nutzung Mittagstisch Pensenerhöhung Schulverwaltung
2 – Bildung (Schulhaus Riedmatt)	+ 40'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> Rep. Seiteneingangstür, Durchgangstüre Altbau/ Neubau Brandschutz, Ersatz Pausenglocke, Lüftungs- steuerung, Expertise Aussentreppe Wassereintritt
2 – Bildung (Schulhaus Leutschen)	- 150'000 + 32'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> Wegfall Umbaukosten Anschaffung & Installation Parkuhren (Parkplatzbewirtschaftung ab 1.8.2016)



Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (3/4)

Position	Veränderung	Erläuterung
2 – Bildung (Schulhaus Weid)	- 645'000 + 32'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> Wegfall Unterhalt am Bau, Turnhalle Wände streichen, Software und PC für Technik und Türschliessung Anschaffung & Installation Parkuhren (Parkplatzbewirtschaftung ab 1.8.2016)
2 – Bildung (Schulliegenschaften)	+ 100'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> Planungskosten langfristiges Gebäudemanagementkonzept
3 – Kultur und Freizeit	10'000 10'000 15'000 500'000	Zusätzliche Beiträge an: Genossenschaft Hoch-Etzel - Gebäudesanierung Genossenschaft Rossberg - Dachsanierung Tierpark Goldau - Bienenhaus Verein Freunde Insel Ufnau – Restaurierung Haus zu den zwei Raben



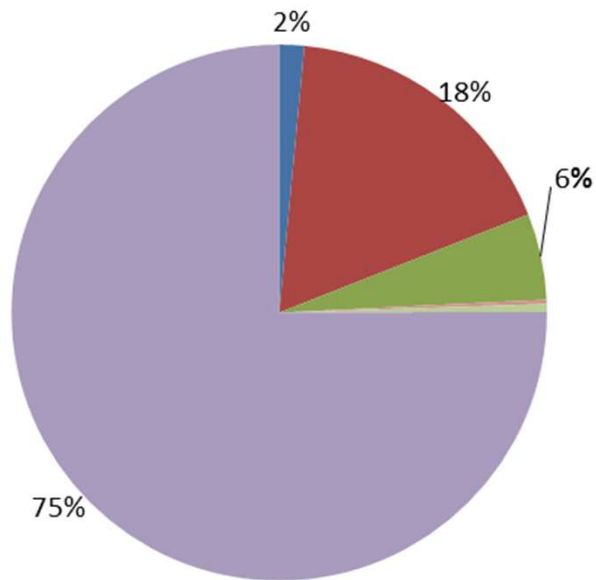
Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (4/4)

Position	Veränderung	Erläuterung
4 – Gesundheit	- 120'000	Bessere Auslastung Ertrag Rettungsdienst
6 – Verkehr	- 625'000	Kleinerer Defizitbeitrag an öffentlicher Verkehr
7 – Gewässer	- 76'000 + 14'000 + 25'000	Tiefere Abschreibungen da Projekte sich verschieben Anteil E-Government Projekt eBaubewlligung.sz Zusatzbeitrag Umgang mit invasiven Neophyten an LEK
9 – Finanzen/Steuern	+ 41'700 + 2'900'000 - 85'000	Anteil E-Government Projekt eSteuern.ch Geringere pauschale Steueranrechnung, höherer Anteil Steuerkraftabschöpfung Minderaufwand Kapitalzinsen

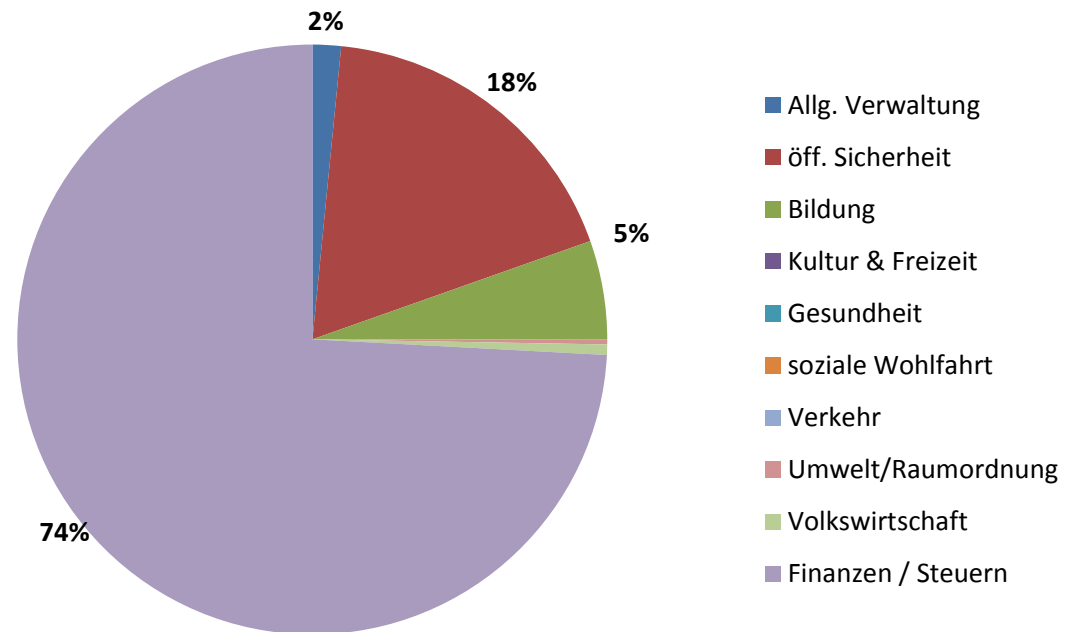


Erträge Budget 2016 und Budget 2015*

Budget 2016



Budget 2015



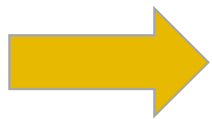
*Bei Anteilen unter 1% werden die Werte nicht angezeigt.

Übersicht Erträge

Vergleich des Budget 2016 / Budget 2015



	Voranschlag 2016 Ertrag	Voranschlag 2015 Ertrag	Differenz Ertrag
0 ALLG. VERWALTUNG	608.450	573.700	+34.750
1 ÖFF. SICHERHEIT	7.089.700	6.625.900	+463.800
2 BILDUNG	2.101.250	1.993.450	+107.800
3 KULTUR UND FREIZEIT	0	0	0
4 GESUNDHEIT	0	0	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	0	0	0
6 VERKEHR	0	0	0
7 UMWELT/RAUMORD.	102.900	101.000	+1.900
8 VOLKSWIRTSCHAFT	192.500	205.000	-12.500
9 FINANZEN/STEUERN	30.351.600	27.270.900	+3.080.700
Total Ertrag	40.446.400	36.769.950	+3.676.450



■ Höhere Erträge aufgrund Steuereinnahmen

- 5 von 10 Budgetpositionen mit höheren Erträgen
- Gesamtertrag liegt 10% höher als gegenüber Vorjahresbudget



Details zu Ertrags-Veränderungen im Budget (1/1)

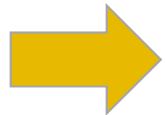
Position	Veränderung	Erläuterung
1 – öffentl. Sicherheit (Notariat)	+ 25'000	Gebührenmehreinnahmen
(Betreibungswesen)	+ 65'000	Hohe Anzahl Geschäfte somit Mehreinnahmen
(Staatsanwaltschaft)	+ 300'000	Anpassung Gebühren und Bussen
(Bezirksgericht)	+ 100'000	Gebühren höher
2 – Bildung (Schule)	+ 30'000	Beiträge von Gemeinden an Worktime/Schooltime
	+ 55'000	Anpassung Ertrag Kosten Mittagstisch an Nutzung
9 – Finanzen/Steuern	+ 3'350'000	Mehr Steuereinnahmen (Details auf separater Folie)
	- 510'000	Tieferer Anteil an Grundstückgewinnsteuern
	+ 300'000	Höhere Dividende der EW Höfe AG

Erträge im Budget 2016 (1/2)

Gesamtbild Steuern: Vergleich Budget 2015/2016



(in CHF 1'000)	Budget 2015	Budget 2016	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	19'750	22'600	+2'850	+14,4%
Nachträge Vorjahre	3'500	4'000	+500	+14,3%
Total	23'250	26'600	+3'350	+14,4%



Annahme für das Budget 2016:

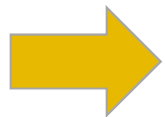
- Steuerfuss 17%, plus 2,5 % Wachstum der Einnahmen
- Nachträge wieder leicht erhöht

Erträge im Budget 2016 (2/2)

Gesamtbild: Vergleich mit Hochrechnung für 2015



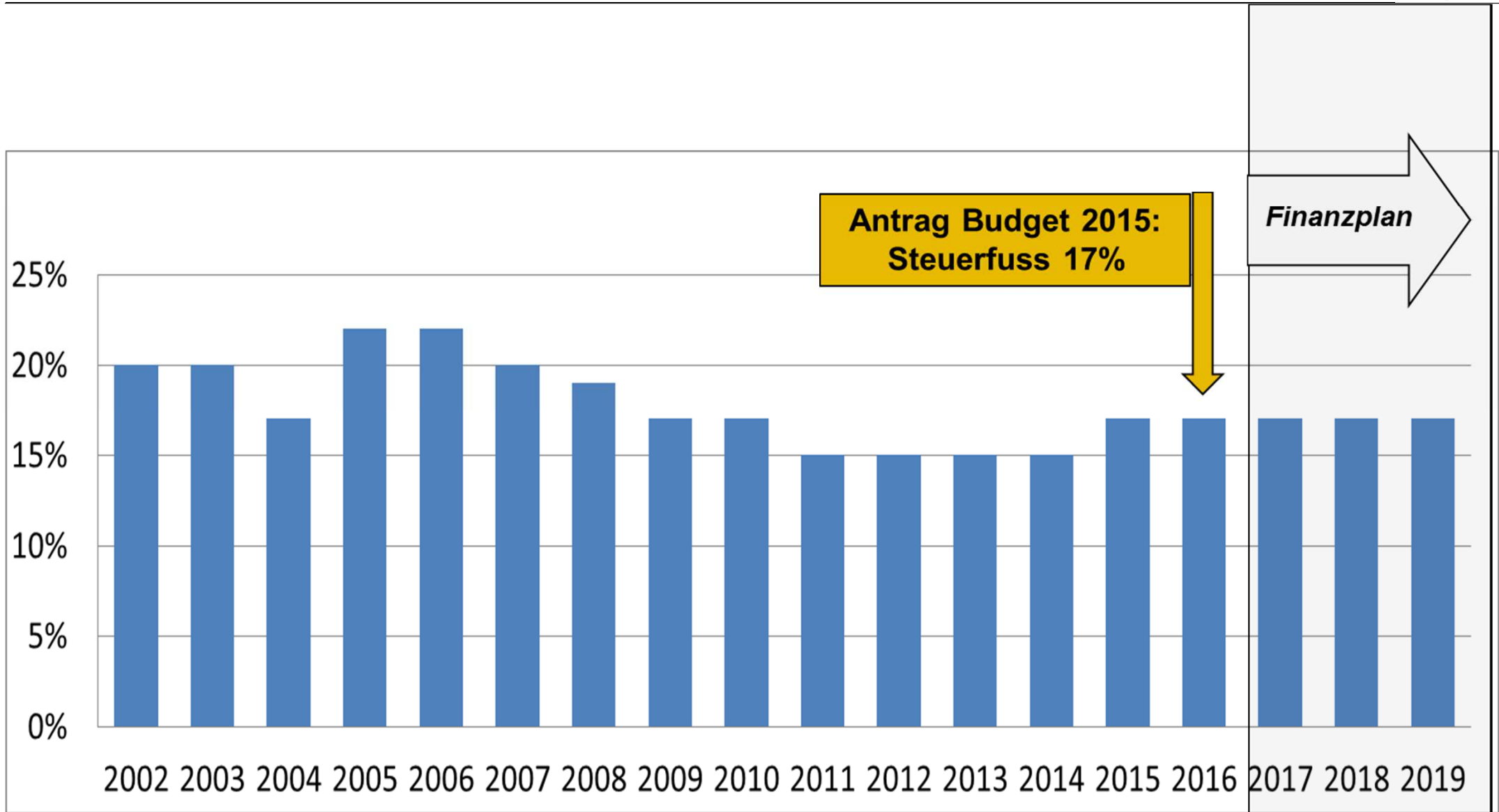
(in CHF 1'000)	HR 2015	Budget 2016	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	22'000	22'600	+600	+2,7%
Nachträge Vorjahre	4'500	4'000	-500	-11,1%
Total	26'500	26'600	+100	+0,4%



- Verhaltener Ausblick bei den ordentlichen Steuereinnahmen
- Nachträge aus Vorjahren höher als BU 2015, jedoch tiefer als HR 2015

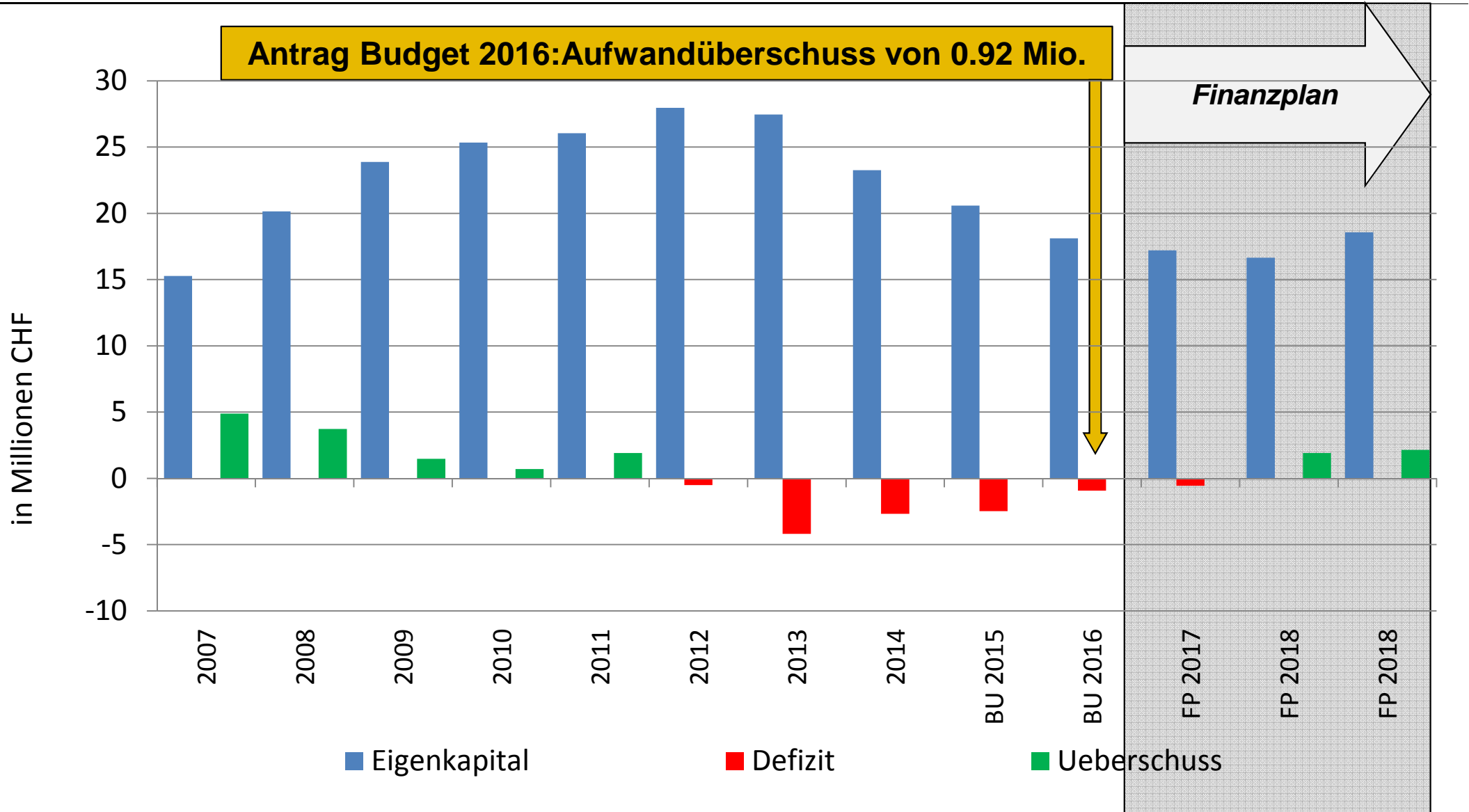


Entwicklung und Prognose Steuerfuss Höfe 2002-2019





Eigenkapitalentwicklung seit 2007 und Finanzplan bis 2019



Zusammenfassung Budget 2016

Aufwandüberschuss und Steuerfuss



Total Aufwand **41'368'650**
(Mehraufwand gegen Budget 2015 +2'128'200 / +5,4%)

Total Ertrag **40'446'400**
(Mehrertrag gegen Budget 2015 +3'676'450 / +10%)

Aufwandüberschuss **(-) 922'250**

Steuerfuss 2016 **17%**

Bericht der RPK zum Budget 2016



- Die RPK beantragt das Budget 2016 und den Steuerfuss mit 17 % zu genehmigen.



Antrag des Bezirksrates an die Bezirksgemeinde

- Das Budget 2016 für den Bezirk Höfe mit einem **Aufwandüberschuss von 922'250** Franken und einem **Steuerfuss von 17%** wird genehmigt.



Investitionsprogramm 2016-2019

	Stand	2016	2017	2018	2019	Total
0 Allgemeine Verwaltung						
1 öffentliche Sicherheit						
2 Bildung						
3 Kultur und Freizeit						
4 Gesundheit						
5 soziale Wohlfahrt						
6 Verkehr						
7 Umwelt und Raumordnung						
Hochwasserschutz Div. Projekte	2	20	20	20	20	80
Staldenbach Hochwasserschutz	3	160	1'000	800	1'400	3'360
Sarenbach HS/Revitalisierung	3	160	500	500		
Beiträge Bund, Kanton, Private			-800	-812	-1'056	-2'668
8 Volkswirtschaft						
Meliorationen	4	25	25	25	25	100
Total		365	745	533	389	2'032

Stand des Projektes:

1 = bewilligte Investition in Ausführung

3 = vorbereitet, aber noch nicht bewilligt

2 = bewilligt, aber noch nicht in Ausführung

4 = übrige



Finanzplan 2016-2019

	Voranschlag 2016		Finanzplan 2017		Finanzplan 2018		Finanzplan 2019	
	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.
laufende Rechnung								
Total Aufwand	41'368'650		41'239'500		39'238'000		39'498'400	
Total Ertrag		40'446'400		40'694'300		41'160'200		41'651'900
Aufwandüberschuss		922'250		545'200				
Ertragsüberschuss					1'922'200		2'153'500	
Investitionsrechnung								
Total Ausgaben	365'000		1'545'000		1'345'000		1'445'000	
Total Einnahmen		-		800'000		812'000		1'056'000
Nettoinvestitionen		365'000		745'000		533'000		389'000
Finanzierung								
Nettoinvestitionen	365'000		745'000		533'000		389'000	
Abschreibungen		2'402'000		2'361'500		2'248'250		2'099'750
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	922'250		545'200					
Ertragsüberschuss laufende Rechnung					1'922'200		2'153'500	
Finanzierungsfehlbetrag								
Finanzierungsüberschuss	1'114'750		1'071'300		3'637'450		3'864'250	
Selbstfinanzierungsgrad		405%		244%		782%		1093%
Steuerfuss		17%		17%		17%		17%



Fragen?

Übersicht zur Versammlung und den Traktanden



Traktanden

- Wahl der Stimmenzähler
- Genehmigung Voranschlag 2016 und Festsetzung des Steuerfusses
- **Sachgeschäft Etzelwerk-Übergangskonzession**



Sachgeschäft Etzelwerk-Übergangskonzession

- Seit 1937 hat die SBB das Recht, aus dem gestauten Wasser des Sihlsee Strom zu produzieren
- Die Konzedenten sind
 - Kanton Schwyz - Kanton Zürich - Kanton Zug
 - Bezirk Einsiedeln - Bezirk Höfe
- Das Etzelwerk bildet heute für die SBB ein Eckpfeiler der Bahnstromversorgung, insbesondere für die Region Zürich und für das Netz in der Ostschweiz
- Die Konzession läuft am 12. Mai 2017 ab
- 2004 Aufnahme der ersten Verhandlungen
2007 bis 2012 Stillstand der Verhandlungen, da die Konzedenten den Heimfall in Anspruch nehmen wollten
August 2012 Entscheid Bundesgericht gegen die Konzedenten
Herbst 2012 Wiederaufnahme der Verhandlungen



Sachgeschäft Etzelwerk-Übergangskonzession

- Die laufenden Verhandlungen werden bis zum 12. Mai 2017 nicht abgeschlossen sein
- Würde die jetzt geltende Konzession am 12. Mai 2017 ablaufen, hätten die SBB (Etzelwerk AG) kein Recht mehr, die heute genutzten Wasser im Sihlsee aufzustauen und zur Stromproduktion zu nutzen
- Den Konzedenten entgingen erhebliche Leistungen wie Wasserzinsen, Lieferung von Vorzugsenergie und andere Entgelte z.B. Unterhaltszahlungen an Infrastrukturbauten etc.





Sachgeschäft Etzelwerk-Übergangskonzession

- Für die Übergangskonzession gelten sämtliche Regelungen der bisherigen Etzelwerkkonzession. Die Übergangskonzession ist befristet und gilt für 5 Jahre (13. Mai 2017 bis 31. Dezember 2022).





Fragen?



Bericht der RPK zur Etzelwerk-Übergangskonzession



- Die RPK bestätigt, dass der beantragten Etzelwerk-Übergangskonzession an die SBB AG zugestimmt werden kann.



Antrag des Bezirksrates an die Bezirksgemeinde

- **Erteilung einer Übergangskonzession, welche den Rechtsgrundlagen der heutigen Konzession entspricht, mit Dauer vom 13. Mai 2017 bis am 31. Dezember 2022 für die Ausnützung der Wasserkräfte der Sihl beim Etzel an die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) an die Urne zu überweisen.**
- **Der Bezirksrat wird mit dem Vollzug beauftragt.**

Herzlichen Dank!



Bezirk Höfe

www.hoefe.ch

Die Amtsträger des Bezirks (von links nach rechts)

Stefan Helfenstein, Bezirksrat Umwelt / Stefan Bättig, Bezirksrat Bildung / Esterelle Stocker, Ratschreiberin / Yolanda Fumagalli, Bezirksrätin Gesundheit / Diego Föllmi, Bezirksrat Volkswirtschaft / Meinrad Kälin, Bezirksammann Liegenschaften / Roland Dreier, Bezirksweibel / Mark Steiner, Säckelmeister Finanzen / Guy Tomaschett, Bezirksrat Justiz



Ausgabenbewilligung gemäss FHG

■ §31 Abs. c)

Ein Verpflichtungskredit ist nicht erforderlich:
für einmalige neue Ausgaben, die 1,5% des Steuerertrages der einfachen Steuer nach letzter abgeschlossener Rechnung nicht übersteigen, mindestens bis Fr. 75'000.—

■ §31 Abs. d)

Ein Verpflichtungskredit ist nicht erforderlich:
für wiederkehrende neue Ausgaben, die 0,5 % des Steuerertrages der einfachen Steuer nach letzter abgeschlossener Rechnung nicht übersteigen, mindestens bis Fr. 25'000.—



Ausgabenbewilligung gemäss FHG für Bezirk Höfe

Zahlen für 2014				
Konto	Bezeichnung	15 Steuereinheiten		100 Steuereinheiten
900.400.05	ordentl. Steuern nat. Personen	15'443'028.25	15	102'953'521.67
900.400.10	ordentl. Steuern nat. Personen Vorjahre	1'719'105.30	15	11'460'702.00
900.400.20	Nach & Strafsteuern nat. Personen	143'867.85	15	959'119.00
900.400.30	abgeschr. Steuern nat. Personen	-	15	-
900.400.40	Quellensteuern			372'615.80
900.400.50	Lott/Liq./Kapitalabfindungssteuern			471'185.95
900.401.05	ordentl. Steuern jur. Personen	2'245'387.30	15	14'969'248.67
900.401.10	ordentl. Steuern jur. Personen Vorjahre	887'351.15	15	5'915'674.33
900.401.20	Nach & Strafsteuern jur. Personen	1'249.00	15	8'326.67
900.401.30	abgeschr. Steuern jur. Personen	-	15	-
				137'110'394.08
abzüglich				
900.329	Steuerskonti			219'774.75
900.330	Steuerverluste			59'801.20
900.361	pausch. Steueranrechnung			156'549.70
	absolute Steuerkraft		Total	136'674'268.43
	§ 31 Abs c) FHG für einmalige neue Ausgaben, die 1,5 % des Steuerertrages der einfachen Steuer nach letzter abgeschlossener Rechnung nicht übersteigen, mind. Fr. 75'000.--			2'050'114.03
	§ 31 Abs. d) FHG für wiederkehrende neue Ausgaben, die 0,5 % des Steuerertrages der einfachen Steuer nach letzter abgeschlossener Rechnung nicht übersteigen, mind. Fr. 25'000.--			683'371.34



Parkplatzbewirtschaftung Bezirk Höfe

■ Aufwände

		2016	ab 2017
060.311	Rathaus I	16'000.00	750.00
241.311	SH Leutschen	32'000.00	1'500.00
243.311	SH Weid	<u>32'000.00</u>	<u>1'500.00</u>
	Total	80'000.00	3'750.00

■ Erträge

		2016	ab 2017
060.434	Rathaus I	2'200.00	5'200.00
061.434	Rathaus II	1'100.00	2'600.00
240.434	Riedmatt	2'000.00	4'800.00
241.434	Leutschen	1'600.00	3'800.00
243.434	Weid	<u>2'200.00</u>	<u>5'200.00</u>
	Total	9'100.00	21'600.00
